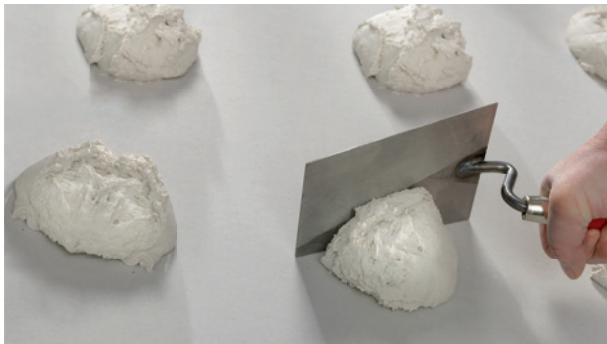


Produktinformation

Stand: 08.2019

Casonic® Ansetzgips

Werkgemischter Kleber auf Gipsbasis DIN EN 14496 für das Ansetzen von Gips- und Verbundplatten auf allen geeigneten bauüblichen Ansetzgründen im Innenbereich



- Als Systemkomponente bei Trockenputz
- Zur Herstellung von Luftdichtheitsebenen in Verbindung mit Trockenputz
- Auch zum Ansetzen von Dämmstoffen wie Hartschaum- oder Mineralwolleplatten
- Für viele bauübliche Montageaufgaben

Produktinformation

- Geschmeidig-pastöse Konsistenz
- Hohe Anfangshaftung
- Leichtes Korrigieren bis zum Versteifungsbeginn
- Schnell zunehmende Festigkeit nach Versteifungsbeginn
- Praxisgerechte Verarbeitungszeit von ca. 50 Minuten

Einsatzgebiete

- Auf allen geeigneten bauüblichen, trag- und saugfähigen Untergründen mit rauer Oberfläche
- Ansetzen von Bekleidungen aus Gipsplatten EN 520 (Trockenputz), Gipsplattenprodukten aus der Weiterverarbeitung DIN EN 14190, faserverstärkten Gipsplatten, Gipsplatten-Verbundelementen zur Wärme- und Schalldämmung EN 13950 sowie Hohlkehlleisten EN 14209
- Für punkt- oder streifenförmige Batzen
- Für dünnes Aufziehen bei Auffütterungsstreifen
- Für vollflächiges Ansetzen
- Zum Verfestigen von Mineralwolle auf Verbundplatten
- Zum Fixieren von Eckschutzleisten und Putzprofilen

Gebindegrößen

Material Nr. 403	Papiersack mit Feuchteschutz 25 kg Palette (24 Sack) 600 kg
Material Nr. 412	Papiersack mit Feuchteschutz 25 kg Palette (40 Sack) 1.000 kg



Detailplanung

Der Ansetzgrund muss tragfähig, trocken, formstabil, staub- und frostfrei sein. Er ist zu prüfen nach VOB Teil C DIN 18350, VOB Teil B DIN 1961.

Saugfähigkeit und Rauigkeit des Ansetzgrundes beeinflussen die Haftung des Gips-Binders und erfordern ggf. eine Vorbehandlung. Eine Untergrundvorbehandlung ist daher zu prüfen.

Tapezierte oder geputzte Bestandsflächen sowie Fliesenbeläge sind nur nach eingehender Prüfung hinsichtlich Haftung und Tragfähigkeit sowie nach Reinigung bzw. Vorbehandlung als Ansetzgründe geeignet.

Bewegungsfugen des Bauwerks müssen im Trockenputz übernommen werden.

Ausführung

Casonic Ansetzgips in sauberes Zugabewasser einstreuen und in geeigneter Konsistenz anrühren. Je nach Einbausituation und Angaben des Plattenherstellers in Batzen, in Streifen oder vollflächig auf der Platte oder dem Untergrund aufbringen. Die Platte an den Untergrund

ansetzen. Die Platte nach Flucht und Lot ausrichten, ehe der Ansetzgips zu versteifen beginnt (Verarbeitungszeit etwa 50 Minuten).

Die Mindestschichtdicke muss nach dem Ausrichten der Platten 5 mm betragen! Auf Wandbereichen, an denen später Konsollasten angebracht werden, Casonic Ansetzgips vollflächig auftragen.

Distanzstücke an Boden (10 mm) und Decke (5 mm) sichern Belüftung während des Abbindens und schützen vor Feuchte!

Eine luftdichte Ausführung des Trockenputzes ist möglich, wenn alle Anschlussbereiche an Böden, Decken und Wänden komplett als durchgehende Wülste anstelle von Batzen aufgetragen werden. In diesem Fall auch die Anschlussbereiche luftdicht verspachteln.

Casonic Ansetzgips kann zur Verbesserung der Wärmedämmung von Außenwänden auch in Verbindung mit Verbundplatten (EPS, MW) eingesetzt werden. Verbundplatten MW können auch zur Verbesserung der Schalldämmung von Bestandswänden beitragen. Bei diesem Typ kann Casonic Ansetzgips vorab zum Verfestigen der Mineralwolle verwendet werden, indem eine dünne Schicht Ansetzgips im Haftzonenbereich der Platten mit dem Glätter in die Dämmschicht eingedrückt wird.

Bauphysikalische und Technische Daten

Leistungsmerkmal	Regelwerk	Anforderungen	Ergänzende Herstellerangaben
Kleber auf Gipsbasis	DIN EN 14496		
Brandverhalten	94/611/EG		Nicht brennbarer Feststoff
Feuerwiderstand	DIN EN 14496		In Abhängigkeit von zusammengesetztem System
Schallschutz			In Abhängigkeit von zusammengesetztem System
Auftragsdicke	Angaben der Plattenhersteller beachten		Batzen-, streifenförmig, vollflächig Batzendicke ≥ 15 mm Mindestschichtdicke nach dem Ausrichten 5 mm
Biegezugfestigkeit			$\geq 2,5$ N/mm ²
Druckfestigkeit			$\geq 6,0$ N/mm ²
Gehalt Calciumsulfat	DIN EN 13279-1	50%	> 90%
Haftzugfestigkeit	DIN EN 14496	$\geq 0,06$ N/mm ²	
Lagerung			ca. 6 Monate, trocken
Nassmörtel			ca. 950 l/t
Rohdichte			ca. 1.100 kg/m ³
Verarbeitungszeit			ca. 50 min
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ			ca. 10

Ansetzarten

Ansetzgründe	Beton, Plansteinmauerwerk	Mauerwerk	Fenster-/Türleibungen, Schornstein- wandungen, Rollladenkästen
Anforderung an Ansetzgrund	Tragfähig und eben	Tragfähig, eben bis uneben (≤ 20 mm)	Tragfähig, eben bis uneben (≤ 20
Art der Bauplatten	Gipsplatten, Gipsfaserplatten, Verbundplatten	Gipsplatten, Gipsfaserplatten, Verbundplatten	Gipsplatten, Spezial-Dämmplatten
Art des Ansetzens	Streifenförmig dünn aufziehen	Batzenförmig, Batzen an den Rändern der Platten enger setzen	Vollflächig
Ausführung	Montagerichtlinien der Plattenhersteller beachten		

Vorbehandlung von Ansetzgründen

Ansetzgrund	Hinweise	Ansetzdicke (mm)	Vorbehandlung nach Beschaffenheit und Prüfung	
			Casonic Betonkontakt	Casonic Aufbrennsprerre
Normalbeton	Gefügedicht, schwach saugend, Restfeuchte ≤ 3 Masse-%		●	
Ortbeton	Schalungsrau, Restfeuchte ≤ 3 Masse-%		○	
Leichtbeton	Haufwerksporrig (Bims, Blähton) Gefügedicht ¹⁾		○	○
Mauerziegel	DIN EN 13279-1 Abs. 5.1.4			○
Kalksandstein	Angaben der Plattenhersteller beachten	Batzendicke ≥ 15 mm, Mindestschichtdicke nach dem Ausrichten 5 mm	○	○
Porenbetonstein				○
Misch-/Bestandsmauerwerk			○	○
Gips/-faserplatte				○
Gips-Wandbauplatten				●
Putz, Kalk/-zement	Neuwertig			○
Putz, Gips/-kalk	Neuwertig			○
Bestandsputz	Festhaftend, tragfähig		○	○
Hartschaumplatten			○	
Schaumglasplatten				
HWL-/ML-Platten ²⁾				

● Vorbehandlung in der Regel erforderlich

○ Bestimmung der Vorbehandlung nach Prüfung des Putzgrundes

1) Verputzen von Wandelementen mit gefügedichter Struktur nur nach eingehender Prüfung und Bestimmung der Kernfeuchtigkeit

2) Spritzbewurf bei labilen Untergründen nach DIN EN 13914-2

Sicherheitskennzeichnung

Nicht kennzeichnungspflichtig. Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Einatmen, Augenkontakt und länger andauernden Hautkontakt vermeiden.



Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für den berufsmäßigen Verwender erhältlich.
www.casonic-bauprodukte.de > Download > Dokumentationen & Merkblätter

Entsorgung

Ansetzgips, der bereits zu versteifen beginnt, nicht mehr einsetzen. Ausgehärtetes Material der Verwertung in Bauschutt-Aufbereitungsanlagen oder einer Deponierung zuführen (je nach örtlicher Genehmigungssituation Deponieklassen 1 und 2 gemäß TA Siedlungsabfall). Restlos entleerte Papiersäcke übernimmt entsprechend dem aufgedruckten Symbol Ihr regionaler Entsorgungspartner.

Hinweis

Dieses Merkblatt vermittelt unseren Kenntnisstand und unsere Erfahrungen über Anwendung und Ausführung unserer Produkte. Dieses Merkblatt stellt keine rechtlich verbindliche Zusage bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck dar, da die Anwendung und die Ausführung der Produkte jederzeit durch Baustellenbedingungen beeinflusst werden können. Der Einsatz der Produkte ist durch den Ausführenden vor Ort zu prüfen, Ausführungsnormen sind in eigener Verantwortung zu beachten. Die Angaben in diesem Merkblatt entsprechen dem Stand der Technik bei Redaktionsschluss (siehe Druckcode). Technische Änderungen zur Fortentwicklung von Gips-Trockenmörteln und Materialien zur Untergrundvorbehandlung vorbehalten.